

Das deutsche Bad Groß-Salze. Ausblick in eine Allee, vor deren Eingang rechts eine Tafel: »Macht Soldaten frei!«, links eine Tafel: »Für Verwundete kein Zutritt.« Links die Villa Wahnschaffe, ein mit Zacken, Zinnen und Türmchen verziertes Gebäude, von dessen Giebel eine schwarzrotgoldene und eine schwarzweißrote Fahne flattern. Unterhalb des Giebels in einer Nische die Büste Wilhelms II. Über dem Eingang eine Inschrift mit den Worten: »Mit Herz und Hand für Gott, Kaiser und Vaterland!« Ein karges Vorgärtchen, in welchem Figuren von Rehen und Gnomen aufgestellt sind, mitten unter ihnen eine alte Ritterrüstung. Vor dem Eingang, rechts und links zwei Modelle von Mörsersgeschossen, das eine mit der Inschrift: »Immer feste druff!«, das andere mit: »Durchhalten!« Die Spitzbogenfenster an der Front haben Butzenscheiben.

Kommerzienrat Ottomar Wilhelm Wahnschaffe (Kriegsgewinnler), unsichtbarer Chor der das Gelächter des Auslands vorstellt; Frau Kommerzienrat Auguste Wahnschaffe, ihre Kinder Willichen und Mariechen, zwei vorbeihumpelnde Invalide

KOMMERZIENRAT OTTOMAR WAHNSCHAFFE
(tritt aus der Villa und singt ein Couplet,
dessen musikalisches Nachspiel zu jeder
Strophe von einem unsichtbaren Chor
mitgesungen wird, der das Gelächter
des Auslands vorstellt.)

Im Frieden schon war ich ein Knecht,
drum bin ich es im Krieg erst recht.
Hab stets geschuftet, stets geschafft,
vom Krieg alleine krieg' ich Kraft.
Weil ich schon vor dem Krieg gefroht,
hat sich die Front mir auch gelohnt.
Leicht lebt es sich als Arbeitsvieh
im Dienst der schweren Industrie.
Heil Krupp und Krieg!
Ich bin ein Deutscher!

Ich geb' mein deutsches Ehrenwort:
wir Deutsche brauchen mehr Export.
Um an der Sonne 'nen Platz zu haben,
gehn wir auch in den Schützengraben.
Zu besserer Zukunft Expansionen
hilft uns so unbequemes Wohnen.
Einst fragt' ich nicht nach Gut und Geld,
der neue Deutsche ist ein Held.
Der neue Deutsche ist ein Deutscher!

Krieg dient uns, damit Waffen sind,
wir drehn den Spieß, wer wagt gewinnt.
Das Lebensmittel ist uns Zweck,
drum nehmen wir vorlieb mit Dreck.
Wir mischen Handel mit Gebet,
die Kunst im Dienst des Kaufmanns steht.
Es war einmal, doch jetzt ist's aus,
Walhalla ist ein Warenhaus.
Für Ideale lebt der Deutscher!



Familie Wahnschaffe



Deutschland in der Welt voran.

KOMMERZIENRAT
 OTTOMAR WAHNSCHAFFE

Schon brennt die Erde lichterloh
 dank unserm Fenriswolf-Büro.
 Solang es andere Völker gibt,
 ist leider unsres nicht beliebt.
 Wo man nichts auf die Waffe setzt,
 wird unsre Leistung unterschätzt.
 Die Welt will weniger Krawall,
 und unsrer braust wie Donnerhall.
 So hört man überall
 den Deutschen!

Nach'm Krieg
 wird noch mehr Arbeit sein
 und noch mehr Krieg
 und noch mehr Pein.
 Wie freue ich mich heut' schon drauf,
 die Liebe höret nimmer auf.
 Ach, wenn nur schon der Friede wär',
 damit ich seiner müde wär'!
 Es gilt die Technik auszubauen.
 Zum U-Boot haben wir Vertrauen.
 Den Fortschritt liebt nun 'mal
 der Deutsche!

Wir woll'n die Wehrpflicht
 dann verschärfen,
 die Kleinen lehren Flammen werfen.
 Wir woll'n indes auch für die Alten
 die Kriegsdienstleistung beibehalten.
 Was wir gelernt, nicht zu verlernen,
 läßt uns vermehren die Kasernen.
 Die Welt vom Frieden zu befreien,
 steht fest und treu
 die Wacht am Rhein.
 Aus der Geschichte lernt
 der Deutsche!

Und wenn die Welt voll Teufel wär',
 und wenn sie endlich menschenleer,
 wenn's endlich mal verrichtet ist
 und jeder Feind vernichtet ist,
 und wenn die Zukunft ungetrübt,
 weil es dann nur noch Preußen gibt –
 nee, darauf fall'n wir nicht herein!
 Fest steht und treu
 die Wacht am Rhein!
 Und weiter kriegt und siegt
 der Deutsche!

Hänschen Wahnschaffe vor einer Büste Wilhelm II. – »Deutschland in der Welt voran.«



Villa Wahnschaffe. In einer Nische die Büste Wilhelms II. Über dem Eingang eine Inschrift: »Mit Herz und Hand für Gott, Kaiser und Vaterland!« Ein karges Vorgärtchen, in welchem Figuren von Rehen und Gnomen aufgestellt sind, mitten unter ihnen eine alte Ritterrüstung.

DAS NORDDEUTSCHE WORT »WAHNSCHAFFEN« bedeutet »mißgestalt, hässlich, unförmig«. Die Szene, in der sich »die Geistesverfassung des deutschen Volkes« darstellt, ist das deutsche Pendant zur Szene im Hause des österreichischen Hofrats-Ehepaars Schwarz-Gelber (2.33).

»Die Symbolik der Kindergespräche, in denen sich das Tragische in tragischerer Späßhaftigkeit abbildet, ist in dem Sinne ein Doppelspiel, daß hier die furchtbare Frühfertigkeit der deutschen Kinder, deren Soldatenspiel das der Erwachsenen verzerrt, wie dieses selbst sich ineinander spiegeln und in beiden Erscheinungen jene Gespenster verwirklicht sind, die damals in den Generationen gelebt haben und leider Gottes heute noch leben. Denn die deutschen Ereignisse zeigen, daß Wahnschaffe noch immer nicht sein Lied des Alldeutschen ausgesungen hat, die unendliche Melodie der Weltbedrohung, die ich ihn singen lasse.« (Karl Kraus, Die Fackel 544)

FRAU KOMMERZIERAT
AUGUSTE WAHNSCHAFFE

Ich habe nur zwei Kinder, die leider noch nicht militärtauglich sind, umsoweniger als das eine zu unserem Leidwesen ein Mädchen ist. So muß ich mir mit 'nem Ersatz behelfen, indem ich mich der Vorstellung hingebende, daß mein Junge schon an der Front war, aber selbstverständlich bereits den Heldentod gefunden hat, ich müßte mich ja in Grund und Boden schämen, wenn's anders der Fall, wenn er mir etwa unverwundet heimgekehrt wäre. Keinesfalls dürfte er mir in der Etappe sein, wiewohl sich ja auch dorthin eine Kugel leicht verirrt. Ich bin also eigentlich immer beschäftigt, bis auf die halbe Stunde, die sich Männer, der soeben schaffen gegangen ist, zum Essen Zeit nimmt.

Was nun dieses Essen anlangt, so behelfe ich mir als tüchtige Hausfrau auch hier mit Vorstellungen. Heut waren wir in diesem Punkte gut versorgt. Wir hatten da eine bekömmliche Brühe aus Hindenburg-Kakao-Sahne-Suppenwürfel »Exzelsior«, einen schmackhaften Falschen Hasen-Ersatz mit Wrucken-Ersatz, Kartoffelpuffer aus Paraffin und 'nen Musbrei nach Hausmannsart, und zum Schlusse Schillerlockenersatz, der uns trefflich gemundet hat. Eine deutsche Hausfrau weiß, was sie ihrem Gatten in dieser ernstesten, aber großen Zeit schuldig ist.

»Heldengrab im Hause«, zugleich Reliquienkästchen und Photographieständer bietet nicht nur'n artiges Schmückedeinheim, sondern auch religiöse Erhebung. Es berührt mich wehmütig, daß wir selbst leider für so zeitgemäßen Totenkult im Zimmer keine Verwendung haben.



Der Industrielle Ottomar Wahnschaffe, Kriegsgewinnler



Auguste Wahnschaffe



Die Kinder Mariechen und Willichen Wahnschaffe



Heldengrab,
zugleich Reliquienkästchen
und Photographieständer.
Der Vertrieb einer wirklich interessanten Kriegsneuheit, in Deutschland und Österreich-Ungarn patentamtlich geschützt, ein Heldengrab darstellend, genau der Wirklichkeit nachgebildet, wird an tüchtige Herren gegen hohe Provision vergeben.

Annonce für die Kriegsneuheit »Heldengrab«



Willichen: »Mariechen will nich dot sein!«



Mariechen: »Ich habe den Angriff abgewiesen – «

Ja von militärischen Dingen
Kann unsereins schon ein Liedchen singen.



»Lieb Vaterland magst ruhig sein« (Propagandapostkarte)

FRAU KOMMERZIENRAT WAHNSCHAFFE
Ach, da kommen sie ja gelaufen,
die niedlichen Jöhren! Was is'n los?
Spielt ihr denn nich Weltkrieg?

WILLICHEN
(weinend) Mariechen will nich dot
sein!

MARIECHEN
Wir haben Einkreisung jespielt,
denn Weltkrieg, und nu –

WILLICHEN
Ich hab ihren Punkt erfolgreich
mit Bomben belegt und nu will
se nich dot sein!

FRAU KOMMERZIENRAT WAHNSCHAFFE
Mariechen, sei du man ganz stille,
Vater sagte, ihr dürftet Weltkrieg
spielen, aber die Grenzen der
Humanität müßtet ihr einhalten.
Willichen kann keiner Fliege 'n Haar
krümmen, er schützt seinen Besitz-
stand so gut er kann. Er führt einen
heiligen Verteidigungskrieg.

MARIECHEN
(weinend) Zuerst hat er meine Vor-
stellung genommen und nu kommt er
von der Flanke! Ich habe den Angriff
müheles abgewiesen und nu –

WILLICHEN
Mariechen lügt! Ihr Gegenangriff ist in
unserem Feuer zusammengebrochen.

FRAU KOMMERZIENRAT WAHNSCHAFFE
Kinderchen spielt, aber haltet
die Grenzen ein! Wenn Willichen
weiter so brav ist, bringt ihm
Papelchen das Eiserne Kreuz
aus dem Kontor mit.

WILLICHEN
Hurra! Da haste mein belgisches
Faustpfand!

(Er stürzt sich auf Mariechen und
verprügelt sie. Mariechen weint.)

FRAU KOMMERZIENRAT WAHNSCHAFFE
Willichen, immer human! Vergiß deine
gute Erziehung nicht! Nu, Kinder, nu
geht in die Stellung zurück, Doch
zuvor putz ich dir noch die Nase.